

Fechter des MTV 1876 beim Prager Weihnachtsmarathon mit fast zweihundert Teilnehmern erfolgreich

Zum 5. Mal fand in Prag der Weihnachtsmarathon im Degenfechten statt. Da dieser Wettkampf auch zur Thüringer Rangliste zählt, beteiligten sich auch Fechter aus dem Freistaat am Wettkampf.

Für die Saalfelder gab es bei der dritten Teilnahme das beste Ergebnis durch Andreas Langen. Er belegte am Ende einen sehr guten 38. Platz und lag damit nur knapp hinter dem besten Thüringer Ole Maiwald aus Nordhausen. Andreas hatte insbesondere am ersten Tag einen sehr guten Lauf. In der ersten Vorrunde gewann er zehn von zwölf Gefechten, in Vorrunde zwei blieb er ungeschlagen und lag so am Samstagabend mit 22 Siegen aus 24 Gefechten auf Rang 14 der knapp zweihundert Starter. Trotz mehrfacher Änderungen des Modus (während des Wettkampfes!) konnte er am Sonntag seinen Lauf fortsetzen. In den beiden Einordnungsrunden des nunmehr auf 120 Starter reduzierten Hauptfeldes gewann er sechs der zehn Duelle, landete so in der 3. Platzierungsrunde, in der er nochmal zehn Siege in zwölf Gefechten einfuhr und in dieser Runde Rang zwei belegte. Mit den Punkten aus Prag konnte sich Andreas auf Platz fünf der aktuellen Thüringer Rangliste verbessern.

Mit Constanze und Kerstin Landte gingen auch zwei Damen ins Rennen. Beide hatten am Samstag gegen die vorwiegend männliche Konkurrenz einen schweren Stand. Constanze gewann fünf Gefechte, Kerstin zwei. Am Sonntag erreichte Constanze mit zwei Siegen in der Setzrunde den 2. Durchgang. Kerstin kämpfte in der Platzierungsrunde vorbildlich, holte sechs Siege und belegte in dieser Gruppe Platz neun. Besonders stolz war sie auf ihre Leistungen gegen die fünf LinkshänderInnen: „Die habe ich alle geschlagen!“

Constanze steigerte sich in der Zwischenrunde weiter. Mit vier Siegen und zwei Niederlagen ging sie als Fünfte in ihre Platzierungsrunde. Auch in dieser konnte sie überzeugen, gewann nochmals sieben von dreizehn Gefechten. „Es hat viel Spaß gemacht, vor allem, weil ich die Gegner nicht kannte. Konditionell konnte ich mithalten, nur in Fragen der Armkraft habe ich gegen die meisten Männer keine Chance. Das kann ich nur durch Schnelligkeit ausgleichen.“, kommentierte die mit Abstand jüngste Teilnehmerin ihren ersten Marathon in der goldenen Stadt. Sie konnte mit ihrem Ergebnis den 7. Platz in der Thüringer Rangliste der Aktiven festigen. „49 Gefechte in zwei Tagen sind natürlich auch eine neue Erfahrung für mich. Jetzt sind erst einmal zwei Wochen Pause und dann geht es in neuem Jahr gleich wieder richtig los!“ Zu den Saalfelder Degentagen wird Constanze wieder das volle Programm absolvieren, beide Kreisranglistenturniere, Challenge (Aktive) und Stadtwerke sowohl in der B- als auch in der A-Jugend.